

Demnächst erscheint:

VIERUNDZWANZIG STUNDEN

Roman von

LOUIS BROMFIELD

Mit dreifarbigem Umschlag von G. Salter. Auf Alfapaper gedruckt. Preis kart. M. 4.80, Leinen M. 5.80 (2)

Louis Bromfield, auf den als Erster Sinclair Lewis gelegentlich in seiner Nobelpreis-Rede hinwies und der sich dann mit seinem in unserem Verlag erschienenen Roman „Olivia Plunkett“ so glücklich einführt, unternimmt in diesem seinem bisherigen Hauptwerk den Versuch einer grandiosen Ergänzung der menschlichen Komödie unserer Tage. In den 24 Kapiteln dieses Buches ziehen 24 Stunden gesteuertsten Weltstadt-Lebens, gesehen durch das Mikroskop eines gestaltungsmächtigen Erzählers, an uns vorüber.

Das atemlose Schauspiel einer großen Anzahl eigenartiger Lebensbahnen wird sichtbar, die sich in dieser winzigen Zeitspanne kreuzen, drohend ineinander verklammern und nach einem Wirbel voll Verwirrung und Schrecken scheinbar beruhigt wieder auseinanderstreben.

Diese Symphonie menschlicher Schicksale – des an Kreuzungen innernden Finanzmannes, der großen Bühnendiva, des gehetzten Verbrechers, der Geschäftsfrau großen Stils, des weltberühmten Sportmannes, der alternden Weltkandidatin und vieler anderer – kristallisiert sich um den Eifersuchtsmord an einer schönen vergötterten Volkssängerin.

Dieser echte Roman ist keine sich an der eigenen Virtuosität bauschende Reportage, sondern die epische Durchdringung und überlegene Gestaltung des Lebenswirrsals typischer Großstadtmenschen aus dem ersten Drittel des zwanzigsten Jahrhunderts.

ERICH REISS VERLAG ^{GM}_{BH} BERLIN W 15